

Preis: 20 Pfennig
Litauen und Memelgebiet 20 Pfg.
Ausland mit ermäß. Porto 30 Pfg.
Danzig 30 Guldenpfennig

11. JAHRGANG / FOLGE 45 / DONNERSTAG, 5. NOVEMBER 1936



J.B. Illustrierter Beobachter

VERLAG FRANZ EHER NACHF. ^{G.M.}_{B.H.} MÜNCHEN 2 NO



Ministerpräsident Generaloberst Göring, der Beauftragte für den Vierjahresplan,
bei seiner mitreißenden Rede im Berliner Sportpalast über die Durchführung des Planes.

Sonderaufnahme für den „J.B.“ von Fritz Boegner



Der Führer im Gespräch mit Graf Ciano und dem Reichsaußenminister Freiherrn von Neurath



Gauleiter Adolf Wagner geleitet den italienischen Außenminister an den Münchener Flughafen.

.. sind in der
Hauptstadt
der
Bewegung

Graf Ciano in Berchtesgaden..



Die herbstliche Pracht der Berchtesgadener Bergwelt ledte zu einer Unterbrechung der deutsch-italienischen Staatsgespräche.

Von links nach rechts: Botschafter von Ribbentrop, der italienische Botschafter in Berlin, Prof. Dr. Ottolico, Adolf Hitler, Graf Ciano, Reichsaußenminister Freiherr von Neurath.



Die deutsch-italienischen Verhandlungen fanden mit einer Unterredung zwischen dem Führer und Graf Ciano ihren Abschluß.



Aufnahme: Erika Schmauß.

Die Ewige Wache

Zum 9. November

Die Fahne, von der Väter Blut geteicht,
wird in den Händen ihrer Söhne rauschen,
sie ist enthüllt für alle Ewigkeit
als Mahnruf, dem die fernsten Enkel lauschen.

Das ist des schweren Kampfes tiefster Sinn:
Sein großer Sieg ragt über Raum und Zeiten,
er ist Befehl, im ewigen Beginn
und ohne Ende für das Ziel zu streiten!

Piödder Lüng.



„In dieser Stunde, da wir die Arbeit beginnen, flehen wir voll inbrünstigen Glaubens zum Allmächtigen: Allmächtiger Gott, segne den Führer, segne sein Volk und segne sein Werk!“



„Jeder Deutsche soll satt werden, kein Deutscher soll hungern. Mehr könnt ihr jetzt von mir nicht verlangen. Das ist das Entscheidende!“



„Hinter mir, Volksgenossen, sitzen die Männer des Staates und Träger unserer Bewegung, nicht uneins, wie die Presse d

Aufnahmen: Fritz Boegen

HERMANN GÖRING

über den Vierjahresplan



„Gegen alle, die versuchen, die Konjunktur und den Aufschwung Deutschlands auszunutzen, gegen Parasiten werde ich mit drakonischen Maßnahmen einschreiten.“



„Reißt das Volk mit, marschiert, und das Welt wird geschaffen. Die nationalsozialistische Bewegung beweist, daß nichts unmöglich ist, daß sie niemals kapitulieren wird!“



„... die Führer der Partei, da sitzen die alten Kämpfer, die Gauleiter des Landes berichtet, sondern einig und geschlossen im Willen zur Tat.“



„Ein gewaltiges Programm! Große Bauten, mächtige Fabriken sollen entstehen, um der Welt zu zeigen: Deutschland kapituliert nicht, Deutschland besteht auf seinem Leben und wird es gestalten.“

spricht

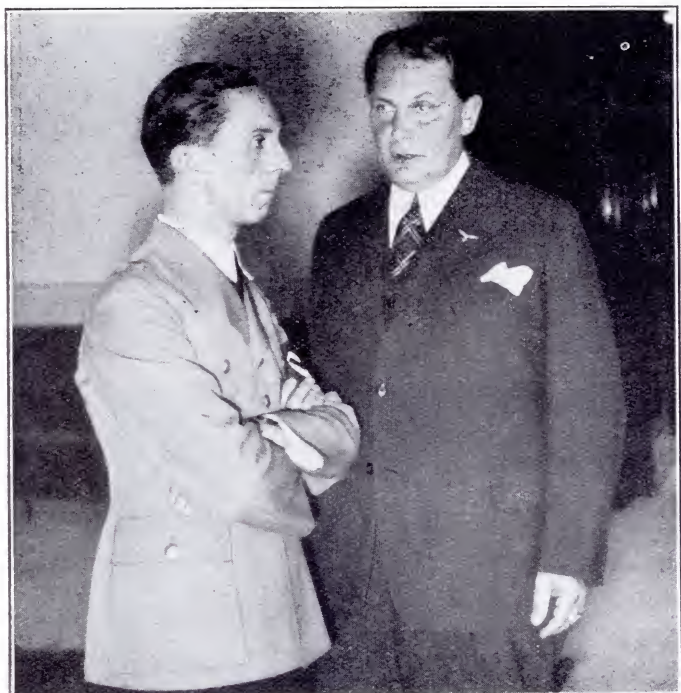
am 28. Oktober im
Berliner Sportpalast



Während des Fahneneinmarsches im Berliner Sportpalast

In der Mitte: Ministerpräsident Generaloberst Göring vor seiner Ansprache. Links: Reichspropagandaminister Dr. Goebbels, der die Begrüßungsworte sprach. Rechts: der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, der die Schlussansprache hielt.

Aufnahmen: Fritz Boegner 1. Heinrich Hoffmann 3



Zwei alte Kampfgenossen: Dr. Goebbels und Ministerpräsident Generaloberst Göring.



Stabschef Lutze überreicht Dr. Goebbels als Geburtstagsangebinde sein Bild.



Der Führer beglückwünscht Dr. Goebbels zu seinem 39. Geburtstag.

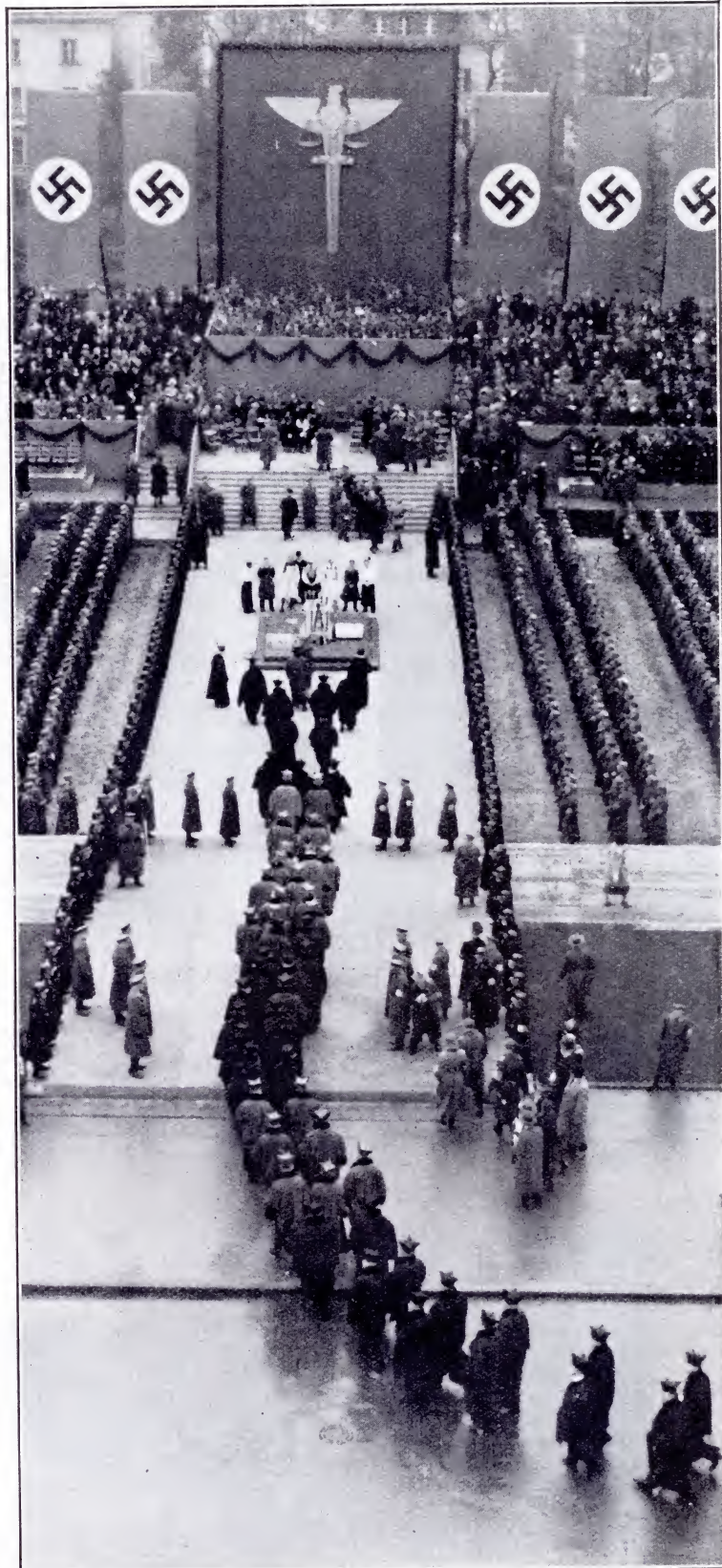


Ankunft des Botschafters von Ribbentrop im Londoner Victoria-Bahnhof. Ribbentrop wird von den Beamten der Deutschen Botschaft und von Angehörigen der Deutschen Kolonie in London begrüßt. Links von ihm: Generalmajor Wenninger, Luftfahrtattache bei der Deutschen Botschaft in London.
Aufnahmen: Weltbild 3. Erika Besser 1. Friedrich Franz Bauer 1.

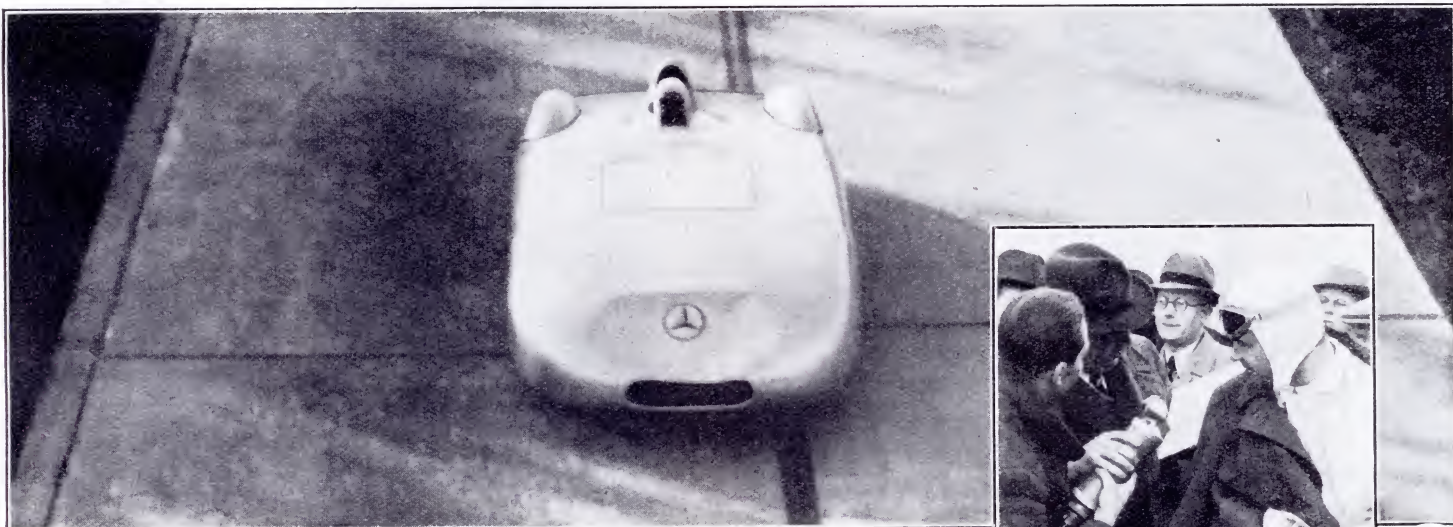
VOM TAGE



„Petermann fährt nach Madeira“, das neue Volksstück von August Hinrichs (dem erfolgreichen Verfasser von „Kraich um Solanthe“), wurde im Landestheater Oldenburg uraufgeführt. Szene aus dem 1. Bild: Das AdF-Schiff verläßt den Hamburger Hafen. Links Carita Löt als Hanne Kiebusch, auf dem Koffer sitzend Gerhard Mittelhaus als Herr Petermann, in der Mitte Friedrich Rolander als der bayerische Monteur Sepp Stadler, auf der Schiffstreppe Hans Schlend als Reporter Dr. Hons Meyer.



Die Grundsteinlegung des Hauses des Deutschen Rechts in München. Hinter dem Grundstein die Handwerksmeister. Im Anmarsch: die Universitätsprofessoren.



Caracciola fuhr auf Mercedes-Benz drei neue internationale Klassenrekorde. Sein Rennwagen hat ein Stromlinienkleid aus Duraluminium; selbst die Räder sind verschalt.
Rechts: Nach dem großen Erfolg!
Am Mikrophon Oberingenieur Neubauer, der Rennleiter der Firma Daimler-Benz; rechts: Caracciola.



Unser Sonderberichterstatter Roland E. Strunk im Kreise nationaler Offiziere bei einer Besprechung im Alkazar von Toledo

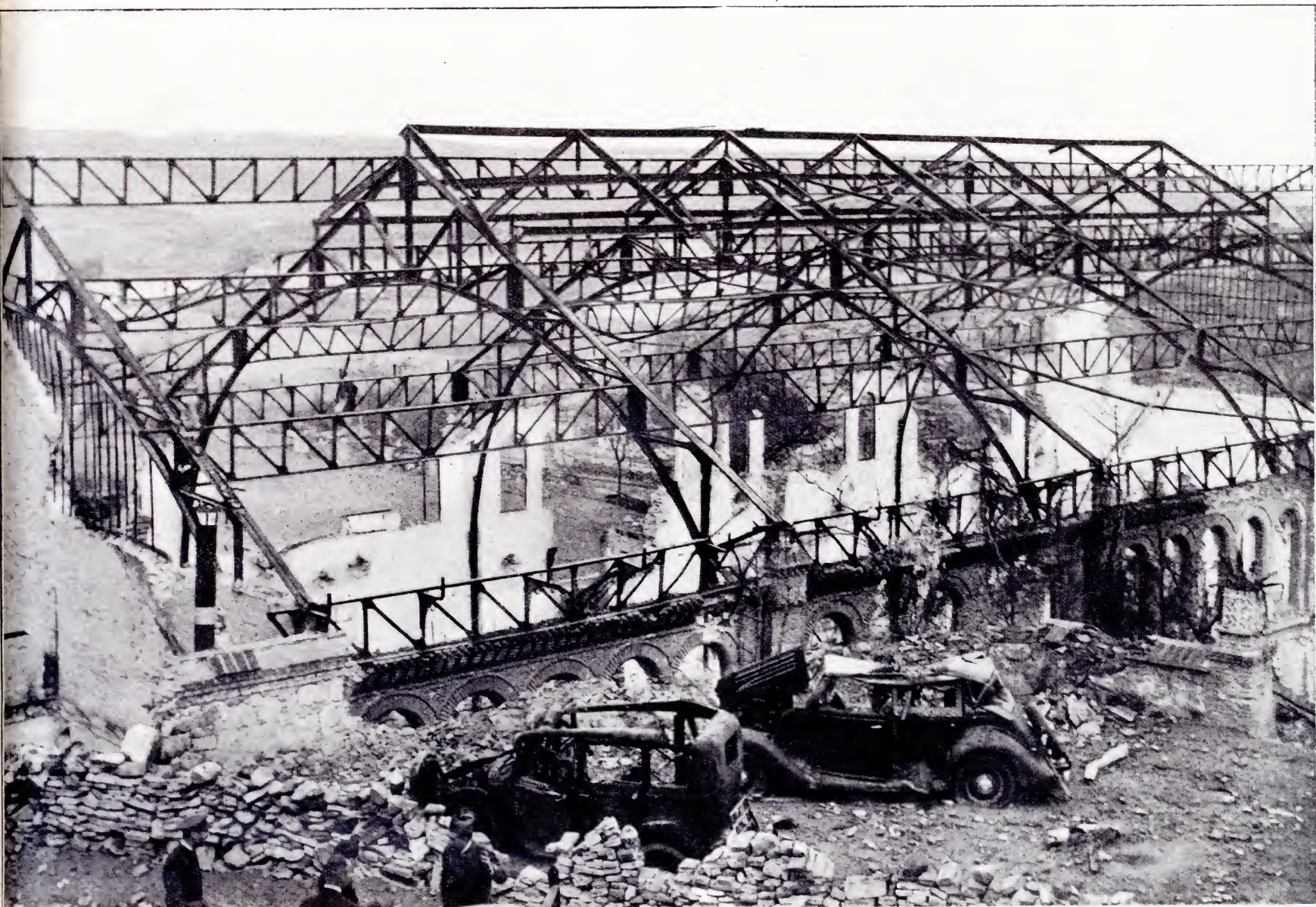
Bilder aus SPANIEN



Zerstörtes Toledo. Der Trichter der zweiten Dynamitsprengung; im Grunde 45 erschossene Kommunisten, denen die Teilnahme an Geiselmorden nachgewiesen werden konnte



Ein Karlistenaufmarsch in Pamplona
An der Spitze die Fahne und eine Ehrenjungfrau
Aufnahmen: Roland E. Strunk 2, Dr. K. Ihlefeld 4



Ruine einer von den Roten vor ihrem Abzuge aus Toledo zerstörten Waffensabrik



Der Gefechtsstand einer nationalistischen 15,5-cm-Haubitzbatterie.
Der Batterieführer (mit Spazierstock) und seine Zugführer:
links ein deutscher Journalist.



Im Innenhof des Alcazar von Toledo wurde ein Standbild Kaiser Karls V. durch eine Granate von seinem Sockel geschleudert, blieb aber trotzdem aufrecht stehen.



Den Herbergseltern auf „Hein Godenwind“, dem Herbergsschiff in Hamburg, wird von den Pressemädels ein Abschiedslied dargebracht.

EIN WEITERER BERICHT ÜBER DIE

SS!



Münchener BDM erlebt den Stapellauf eines Schiffes in Hamburg.



Rechts: Frühmorgens in der Jugendherberge.

DER BDM



Bayerische Mädel auf den
Dünen in Westerland.

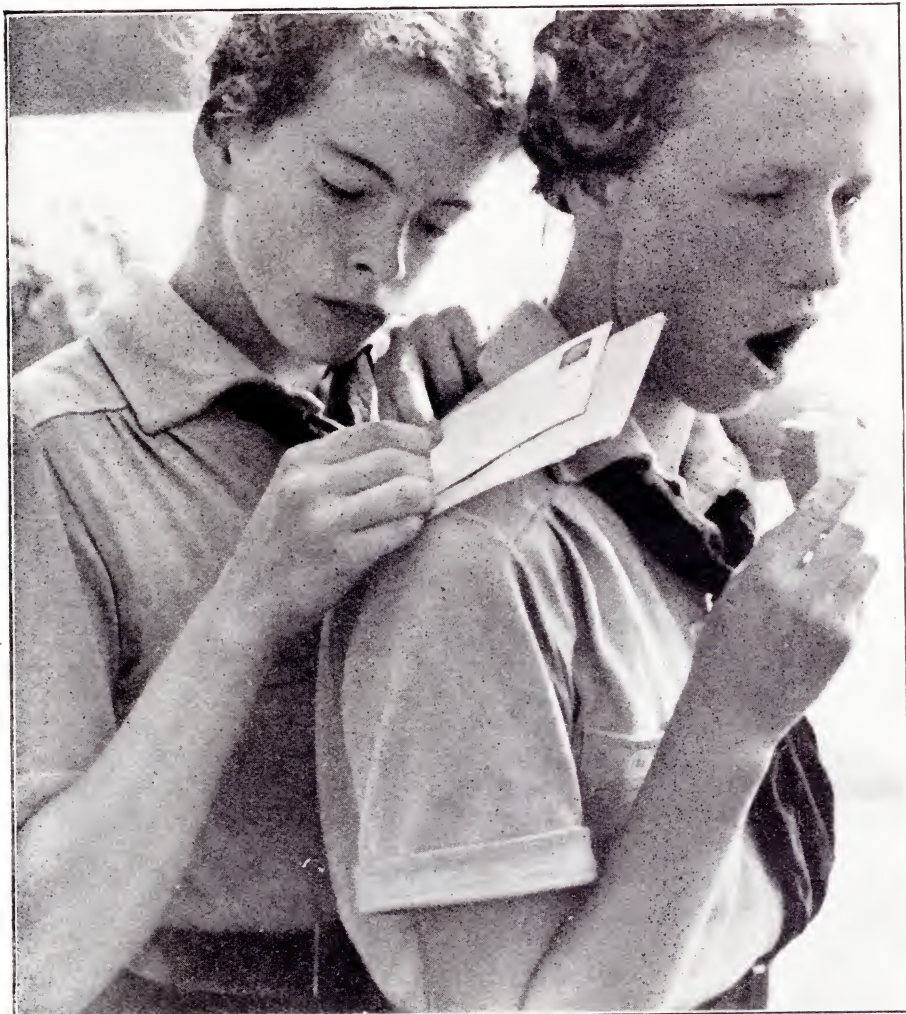
Eine Grenzlandsfahrt führte 22 Pressemädel des Münchener VDM. in den Norden unseres Vaterlandes. In Hamburg verließen sie den Zug und fanden auf dem „Hein Godenwind“ gastliche Aufnahme. Von diesem Standquartier der HJ. im Hamburger Hafen aus konnten sie das für den Binnenländer so überwältigende Leben und Treiben im Welthafen und in den Werften auf sich einwirken lassen. Dann entführte sie das Dampfschiff nach Westerland, dem größten Seebad der nördlichsten deutschen Insel, Sylt. Weiter ging die Reise in das deutsch-dänische Grenzgebiet. Mit dem Fahrrad erreichten die Münchener Mädel Tondern, das seit 1920 dem dänischen Staatsverband einverleibt ist; über Glensburg,



Sämtliche Aufnahmen: Alice Heß.

Links:

Die lange Bahnfahrt wurde durch eine Besichtigung Würzburgs unterbrochen. Vom Marienberg aus bot die vieltürmige Stadt des Rokoko im ersten Morgendämmer einen bezaubernden Anblick dar.



Vor der Weiterfahrt von
Eutin auf dem Fahrrad
noch schnell einen Gruß
in die Heimat.

Schleswig, Kiel und Lübeck trugen die flinken Räder die Pressemädel wieder nach Hamburg. So konnten die Münchenerinnen unmittelbare Eindrücke aus der deutschen Nordmark gewinnen, was ihnen bei ihren Berichten im Kreise des BDM zweifellos zustatten kommen wird.

Sämtliche Aufnahmen: Alice Heß.



Rechts: Im Eisenbahnwagen
über den Hindenburgdamm.
Dieser 11 Kilometer lange Damm
verbindet seit 1927 die Insel
Sylt mit der Westküste Schleswig-
Holsteins. Seit seiner Vollendung
wurde die Beobachtung gemacht,
daß das Meer immer mehr Land
an die Sohle des Damms an-
schwemmt, so daß im Laufe der
Zeit mit einer erheblichen Land-
gewinnung zu rechnen sein wird.



Eine Radpanne auf der Strecke von Tondern nach Flensburg.

Das Alter der Erde wird gewogen

Es wird heute schon auf der Schule gelehrt, daß unsere Erde und alle anderen Planeten einst als glühende Bälle von der Sonne abgeschleudert wurden, und daß sie dann lange Zeit als selbstleuchtende glühend-flüssige Weltkörper ihre Bahnen um die Sonne zogen, bis sie sich in dem kalten Welt-raum so weit abgekühlt hatten, daß sie sich mit einer festen Erstarrungskruste überzogen, die im Laufe der Zeiten dicker und dicker wurde. Wir wissen durch die Arbeit der Geologen auch, was sich auf unserer Erde seit der Bildung der festen Oberfläche ereignet hat; daß sich nach und nach das Wasser auf der festen Kruste niederschlug und sich in Meeren sammelte, wie es daraus wieder verdampfte und Wolken bildete, die als Regen über dem Festland niedergingen, wie die Bäche und Flüsse das Gestein der Gebirge zernagten und es als Sand und Kies ins Meer trugen. Wir können heute genau feststellen, wie sich die Ablagerungen im Meere zu großen Bänken häuften, wie die Meere ihren Platz wechselten, Kontinente in den Ozeanen versanken und Kontinente aus ihnen emporstiegen. Wir haben gelernt, die ganze Geschichte unseres Erdballes aus der Beschaffenheit seiner Gesteinschülle abzulesen. Auf diese Weise haben wir eine relative Zeitordnung der großen erdgeschichtlichen Ereignisse gewonnen. Wir wissen genau, in welcher Reihenfolge die Ereignisse aufeinander folgten, was vorher war und was nachher, aber es war bis vor einiger Zeit den Geologen rundweg unmöglich, eine absolute Zeitskala der Erdgeschichte aufzustellen, das heißt mit einiger Sicherheit anzugeben, vor wieviel Jahren oder Jahrtausenden nun die einzelnen Ereignisse stattgefunden haben, wieviel Jahre z. B. seit dem Beginn der Krustenbildung auf der Erde verfloßen sind. Es war allerdings klar, daß sich so mächtige und unwäzende geologische Ereignisse, wie sie seit der Krustenbildung auf der Erdoberfläche stattgefunden hatten, nur in sehr langen Zeiträumen zugetragen haben konnten, aber die Meinungen gingen, eben weil sichere Anhaltspunkte fehlten, so sehr auseinander, daß manche Forscher dort von Milliarden Jahren sprachen, wo andere sich mit Millionen und Hunderttausenden begnügten.

Dieser unsicheren Situation wurde nun vor einiger Zeit durch eine glänzende Untersuchungsmethode ein Ende gemacht. Sie wurde zuerst von den englischen und amerikanischen Forschern Bottwood, Strutt und Holmes und in den letzten Jahren von Professor Otto Hahn vom Kaiser-Wilhelm-Institut für Chemie in Berlin revidiert und wesentlich verbessert. Dieser Methode liegen folgende Tatsachen zugrunde:

Die französischen Forscher und Nobelpreisträger Becquerel und Pierre und Marie Curie entdeckten um die Jahrhundertwende, daß das chemische Element Uran, das in der Uranpechblende vorkommt, von selbst unter Ausendung sogenannter radioaktiver Strahlung sich in ein anderes chemisches Element umwandelt, daß also beim Uran eine selbsttätige Atomzertrümmerung stattfindet. Das entstandene chemische Element, das von seinen Entdeckern Ionium benannt wurde, wandelt sich nun wieder und gleichfalls unter Ausendung von Strahlung in das chemische Element Radium um, das sofort weiter zerfällt und aus dem schließlich Blei entsteht. Beim Blei hat diese Zerfallsreihe, wie sie in der Wissenschaft genannt wird, ein Ende, so daß man annehmen kann, daß sich nach einer gewissen Zeit alles auf der Erde vorhandene Uran in Blei umgewandelt haben wird, und daß die Chemiker das Uran gerade noch rechtzeitig genug entdeckt haben, bevor es ihnen endgültig unter den Fingern „zerläuft“ und zu Blei wird. Allerdings ist die Gefahr, daß das Uran schon in nächster Zukunft auf der Erde nicht mehr zu finden sein wird, noch nicht so groß und die Hoffnung auf eine rationelle Bleierstellung durch natürliche Atomzertrümmerung von Uran wird ebenfalls zu Wasser, wenn wir erfahren, daß ein Kilogramm Uran etwa 5 000 000 000 Jahre braucht, bis es sich zur Hälfte in Blei umgewandelt hat. Man hat diese „Zerfallsgeschwindigkeit“ des Urans sehr genau messen können, und auf diesen Messungen beruht nun auch die Exaktheit der erwähnten Untersuchungsmethode, die den Uranzerfall als geologische und erdgeschichtliche Uhr verwendet.

Als die Erde noch vollkommen glutflüssig war, ist nämlich das in ihr enthaltene Uran auch schon, und zwar mit derselben Geschwindigkeit wie heute zerfallen. Wir können das sicher behaupten, denn umfangreiche Versuche haben gezeigt, daß die selbsttätige Atomzertrümmerung des Urans, die schließlich zu dem stabilen Blei führt, in ihrem Ablauf durch nichts beeinflusst werden kann. Weder höchste Temperaturen, noch größter Druck, weder die Einwirkung stärkster elektrischer noch die magnetischer Felder stören den Ablauf des Uranzerfalls; er geht unbeeinflusst und mit immer gleicher Geschwindigkeit vor sich und erfüllt damit alle Ansprüche an Gleichmäßigkeit, die man an eine Uhr stellen kann. Während nun im glutflüssigen Zustand des Erdballes die Zerfallsprodukte des Urans vom Uran weggehen und sich mit anderen Stoffen vermischen konnten, wurden die Verhältnisse grundsätzlich anders, als die ersten Uranminerale in der Erstarrungskruste auskristallisierten. Bei dieser Kristallisation entstanden u. a.

„Das färbt sich
ja wunderbar um!“



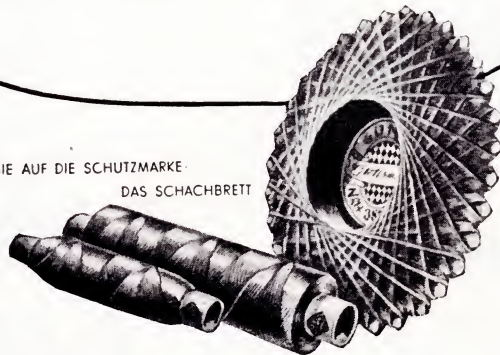
sagt die kluge Tante. „Siehst Du, auch die Nähte sind ganz genau gleich eingefärbt, weil sie mit Nähseide gearbeitet waren. Nähseide nimmt bei Woll- und Seidenstoffen jede neue Farbe ohne weiteres an. Nähte, die mit Seide genäht sind, lassen sich ohne jede Schwierigkeit gleichmäßig mit dem Stoff umfärben. Du sparst daher eine Menge Mühe und Arbeit, wenn Du das Kleid mit Nähseide nähst.“

Wer klug ist, näht mit **SEIDE**
denn **SEIDE** ist elastisch, reißfest und farbecht.

Nimm
Gütermann's Näh-SEIDE

ACHTEN SIE AUF DIE SCHUTZMARKE:

DAS SCHACHBRETT



Mineralien, die zunächst nur Uran enthielten und kein Radium und Polonium und vor allem kein Blei. Im Laufe der Zeit wurde in diesen Mineralien selbstverständlich Blei gebildet, und dieses Blei konnte nun nicht mehr wie im Schmelzfluß vom Uran weggehen, sondern es blieb in den Kristallen des Uranminerals stecken, wo wir es heute noch finden. Nun wurde aber in den Kristallen um so mehr Blei gebildet, und um so mehr Blei muß heute in ihnen enthalten sein, ein je längerer Zeitraum seit der Kristallisation, d. h. seit dem Festwerden des Minerals verstrichen ist. Da man umgekehrt die Zerfallsgeschwindigkeit des Urans kennt, kann man jetzt nach Bestimmung des Blei-Prozentgehaltes eines solchen Minerals diesen Zeitraum mit großer Genauigkeit berechnen. Damit aber ist es möglich geworden, durch mengenmäßige chemische Analyse von Uranmineralien aus den ältesten Erstarrungsgesteinen der Erde den Zeitpunkt der beginnenden Krustenerstarrung zu bestimmen. Die Altersbestimmung der Erde ist Aufgabe des Chemikers geworden, der auf seinen Präzisionswaagen das Alter der Erde buchstäblich wiegt.

Die von Professor Otto Hahn nach dieser Methode ausgeführten Bestimmungen haben ergeben, daß der Beginn der Krustenerstarrung eineinhalb Milliarden Jahre zurückliegt, und damit ist wenigstens eine sichere Jahreszahl für die Erdgeschichte gewonnen, die sich von nun an nicht mehr mit vagen Schätzungen und Vermutungen abzuheben braucht.

Sermann Hartmann

Gewehrreinigung mit Aberglauben

In früheren Jahrhunderten wurde die Technik von den breiten Volksschichten vielfach als eine Art Magie angesehen. Man weiß, wie Leonardo da Vinci, Kepler und Galilei verfolgt wurden, weil man sie für Schwarzkünstler und Zauberer hielt oder sie gar im Bunde mit dem Teufel glaubte.

So nimmt es nicht wunder, wenn die Landsknechtsheere des 16. und 17. Jahrhunderts ihre Büchsen und Flinten auch für eine Art Zauberwerkzeug ansahen. Eine Flinte, die verderbt war, wurde nicht etwa einem Mechaniker anvertraut, der die Ursache ihres Versagens feststellte und für Abhilfe sorgte, sondern sie wurde mit verschiedenen Zaubermitteln wieder instand zu setzen versucht, als sei der Grund ihres Versagens in einer Verberzung durch einen fremden Zauberer zu suchen.

Eines dieser Mittel war folgendes: Man suchte mit einer Schrotladung einen Sperling so zu verwunden, daß man ihn fangen konnte. Dann wurde der Kopf des Sperlings abgeschlagen, an dem Kräger befestigt und damit durch das Rohr gefahren. Mit einer Zwiebel und einem zwiebellastgetränkten Leinwandlappen wurde dann das Rohr ausgewischt. Soweit war der Vorgang noch keineswegs zauberisch, sondern eine einfache Reinigung des Gewehrlaufes. Nun aber wird verlangt, daß der Sperlingskopf und die Zwiebel in

den Lappen gebunden und im Rauchfang aufgehängt werden. „So wird es sich mit der Flinte bald ändern, oder der gute Freund wird sich einfinden.“ Nach einigen Tagen konnte man den Lappen wieder aus dem Rauch herausnehmen. Damit war aber die Zauberei noch nicht vollständig. Man mußte noch den ersten kleinen Vogel, den man zu Schuß bekam, abschießen und ganz oder teilweise auf das Pulver ins Rohr laden. Der Vogel wurde dann in die Luft geschossen und dann erst war die Flinte wieder gebrauchsfertig.

Ähnlich konnte man auch mit dem Herz eines Häfers verfahren. Ganz eigentümlich ist aber das folgende Mittel:

„Nehme schwarzen Kümmel, Sperlingskot und scharfen Essig, gieße solches in den Lauf, stopfe das Rohr zu und lasse es 24 Stunden also stehen. Ziehe das Rohr mit Berg durch und grabe den Berg unter eine Türschwelle.“

Offenbar konnte man sich in diesen abergläubischen Zeiten des Dreißigjährigen Krieges und auch später nicht vorstellen, daß durch eine einfache Reinigung des Laufes die Flinte wieder instand kommen könne. Der Zauber, der sie verderbt hatte, so war die Meinung, mußte mit einem andern Zauber wieder unwirksam gemacht werden.

Dr. H. S.

Für kleine Verletzungen



Schnellverband
Hansaplast
elastisch

Was Sie auch tun, Hansaplast-elastisch muß jederzeit bereit liegen, kleine Verletzungen schnell und hygienisch zu verbinden. Ihre Weiterarbeit wird nicht behindert, denn der Verband ist „bewegungsfähig“. Hansaplast-elastisch schließt die Wunde auch nach den Seiten gut ab; es wirkt blutstillend und keimtötend.

1015

Packungen für jeden Zweck schon von 15 Pf. an in allen Fachgeschäften.

**Kauft bei
unseren Inferenten!**

Die altbewährten

EMS Emser Pastillen

im neuen Gewande

Bequeme, flache Taschenpackung mit gleichem Inhalt zum alten Preis in Apotheken und Drogerien!

Seit Jahrhunderten ist Bad Ems das Heilbad der Welt gegen Husten, Heiserkeit, Katarrhe und Verschleimung.

Missionsmarkenverkauf



Im November findet durch den einzigen Vertrieb ein Verkauf v. Missionsbriefmarken statt, welche von Wohlfahrts-Institut u. Postverwaltungen auf der ganzen Welt gesammelt werden. Mengenabgabe i. beschränkter. Der Verkauf erfolgt nach Gewicht in garantiert undurchsuchten Originalpackungen. Ein Originalpfund kostet RM. 9.75, 1 kg RM. 19.50, 2 kg RM. 27.50. Bei d. 1-Kilo-Paketen wird eine Gratisbeigabe im Katalogwert von RM. 30.— u. bei den 2-Kilo-Paketen von RM. 50.— beigefügt. Bei Nichtgef. Umtausch innerhalb 24 Stunden gestattet. Missionsbriefmarken-Verwertungsstelle, Hamburg 20 c c Kasse voraus oder Nachnahme

Alles spielt



Tischbillard
Karambola Wehlar 71



Mit unseren beliebtesten **Gießformen** können Sie sofort Bleisoldaten, u. a. Männer usw. selbst gießen. Katalog umsonst. **Gebr. Schneider** Gießformenfabrik Reihung 91 22 1221 Hallische Straße 121.



„Mir brummt der Kopf und Du lachst!“

Herr Krause: „Ja, weil ich „Spalt-Tabletten“ bei mir habe.“
Herr Schulze: „Schleppst Du denn mit Dir immer eine Hausapotheke herum?“
Herr Krause: „Das nicht, nur diese Flachdose mit 4 „Spalt-Tabletten“.“
Er meint die kleine Flachdose, die jeder 21-Stück-Packung beiliegt. So kann man unterwegs bequem in der kleinsten Tasche immer ein paar „Spalt-Tabletten“ bei sich tragen. Mit den „Spalt-Tabletten“ ist ein Mittel zur Schmerzablenkung geschaffen worden, das auch den spastischen Ursachen der Kopfschmerzen beikommt. „Spalt-Tabletten“ verhilfen auch den „Kater“. 10 Stück 62 Pfg., 20 Stück RM. 1.16, 60 Stück RM. 2.85. Zu haben in allen Apotheken.



**Strengt Ihr Feldstecher
die Augen an**



Hier verrät sich wieder mal der Unterschied zwischen scheinbar und wirklich guten Gläsern. Wenn schon Vergrößerung, Lichtstärke und Sehfeld hohe Anforderungen an die Innenkonstruktion eines Prismenglases stellen, dann erst recht die Justierung! Machen Sie sich und Ihren Augen die Freude, kaufen Sie sich eins der hochjustierten Busch-Prismengläser. Selbstverständlich ist jedes aus Leichtmetall. Preisliste von RM 75.— bis RM 270.—. Verlangen Sie beratende Druckschrift.



BIOX-ULTRA

DIE SPARSAME
SCHÄUMENDE
SAUERSTOFF-

ZAHNPASTA

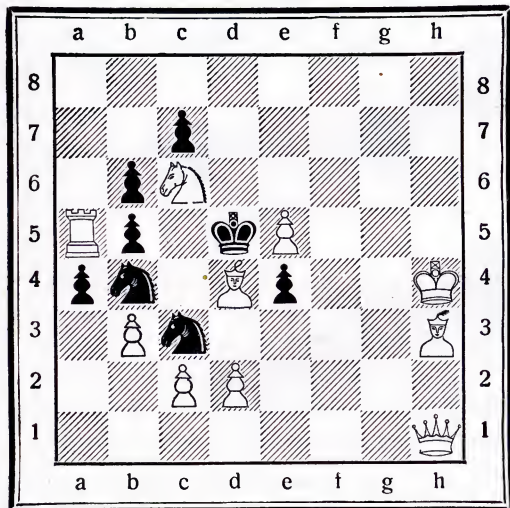


Zuschriften an Josef Benzinger, München, Bayerstr. 99/II

Aufgabe (Urdruck)

Von Willi Krakau, Berlin

Schwarz: Kd5, Sb4, Sc3, Ba4, b5, b6, c7, e4 (8)



Weiß: Kh4, Dh1, Ta5, Ld4, Lh3, Sc6, Bb3, c2, d2, e5 (10)

Weiß zieht und setzt in drei Zügen matt.

f8 und f5 oder auch über b5 und f1 nach f5 zur Ausgangsstellung kommen.) B.

Aufgabelösung aus Folge 41

Selbstmattfünzfzger von
H. Kahl, Lauenburg
Weiß: Kh1, Df5, Sg2 (3).
Schwarz: Kg3, Bh2, h3 (3).
1. Sg2-e3, Kh4; 2. Dd5.
Kg3; 3. Df7! Kh4; 4. Df5.
Kg3; 5. Sg2, h3xg2+.

Richtig gelöst: J.
Herwig, Gotha; Dr. Münch,
Bocholt; M. Templin, Frie-
densstadt; L. Schullian, Mün-
chen; C. v. Below, Berlin-
Neukölln; O. Vargos, Ma-
drid, z. Z. Hamburg; S.
Hummrich, Nürnberg; Elli
Bodsch, Elbing (Ostpr.);
J. Diehl, Oberschmitt; O.
Behncke, Cuxhaven; P. Wit-
tig, Schlaup; H. Eisele, Frei-
burg i. Br.; L. Hohensee,
Berlin; H. Kolwitz, Berlin-
Neukölln; E. Raeger, Ham-
burg.

Einige Löserurteile:
„Die Rückkehr aller Figu-
ren zur Ausgangsstellung
ist köstlich“, Dr. M., B.:
„Eine hervorragend schöne
und nicht leichte Aufgabe
mit raffinierten Liniensper-
rungen“, L. Sch., M.: „Eine
Dame kehrt zurück!“ Aber
sie kann auch über e5 nach
f8 und f5 oder auch über b5 und f1 nach f5 zur Ausgangsstellung kommen.) B.

Schlusszug: Hübsches Matt!

Französische Verteidigung, gespielt in der 20. Runde am 8. Brett
im Münchener Schach-Olympia 1936

Weiß: Wojciechowski (Polen)

Schwarz: Weiß (Österreich)

1. e2-e4	e7-e6	9. g2-g3	Dh4x d4	17. Dg2-d2	Sf6-d5
2. d2-d4	d7-d5	10. Lc1-e3	Dd4-g4	18. Lf3x d5	a6xb5
3. Sb1-c3	Lf8-b4	11. Df3-g2	Sg8-f6	19. Th1-e1	Lc8-d7
4. Sg1-e2	d5xe4	12. Lf1-e2	Dg4-g6	20. g3-g4	Sd8-c6
5. a2-a3	Lb4xc3	13. 0-0-0	Sb8-c6	21. g4xf5	Df7xf5
6. Se2xc3	f7-f5	14. Sc3-b5	Dg6-f7	22. Ld5xe6	Ld7xe6
7. f2-f3	e4xf3	15. Le3-c5	a7-a6	23. Dd2-d7	+
8. Dd1xf3	Dd8-h4	16. Le2-f3	Sc6-d8		

Interessanter und vielleicht stärker ist die Fortsetzung 4. Lc1-d2, was Aljechin kürzlich in Nottingham gegen Flohr spielte mit der Folge 4. ... d5xe4; 5. Sxe4. Dxd4; 6. Lf1-d3, Lb4-d2; 7. Dxd2, und nun mußte 7. ... Dxb2 versucht werden, statt Dd8, was Weiß einen gewaltigen Entwicklungsvorsprung läßt.

Als derzeit bestes Verfahren gilt 5. ... Le7 mit 6. Sxe4, Se6, worauf aber in der 7. Wettkampfpattie um die Weltmeisterschaft Aljechin seinen Gegner Euwe mit der taktischen Fortsetzung 7. g2-g4 überraschte.

Schwarz stützt sich bei dieser aus der Bad Bleder Partie Aljechin-Nimzowitsch bekannten riskanten Spielweise auf eine damals angegebene, angebliche Verstärkung der Verteidigung.

Nimzowitsch spielte damals sofort 8. ... Dxd4, kam aber mit Dg3 bereits in entscheidenden Nachteil. Die Verteidigungsverstärkung liegt also in dem schwarzen Bestreben, den weißen Königsflügel zu lockern. Aber auch dies genügt nicht, wie die Spielweise zeigt.

Die kleine Rochade erschien dem Schwarzen, angesichts des drohenden feindlichen Königsflügelvorstoßes, zu gefährlich.

Der Endkampf wurde von Weiß ebenso kräftig wie mustergültig durchgeführt, den ein hübsches Matt krönt.

Im Stile Morphys

Wiener Gambit, gespielt im Schach-Olympia München 1936 in der 21. Runde am 3. Brett.

Weiß: Hromadka (Tschechoslowakei)

Schwarz: Schreiber (Jugoslawien)

1. e2-e4	e7-e5	10. Lc1-f4	Lc8-e6	19. h2-h4	Se8-d8
2. Sb1-c3	Sg8-f6	11. c3-c4	Lf8-b4	20. Lf4-g5	Dd7-a4
3. f2-f4	d7-d5	12. Ke1-f2	Dd5-d7	21. Tb1-b2	Sd8-f7
4. f4xe5	Sf6xe4	13. Ta1-b1	0-0-0	22. Se2-f4	Da4-e8
5. Dd1-f3	f7-f5	14. Le2-f3	Lb4-c5	23. Sf4xe6	De8xe6
6. d2-d3	Se4xc3	15. Tb1-b5	b7-b6	24. Lf3-d5	De6-g6
7. b2xc3	d5-d4	16. Sg1-e2	a7-a6	25. e5-e6	Sf7-d6
8. Dd3-g3	Sb8-c6	17. Tb5xc5	b6xc5	26. Dg3-e5	Tg8-e8
9. Lf1-e2	Dd8-d5	18. Th1-b1	Td8-g8	27. Tb2-b6!	Schwarz gibt auf.

Ein selten gespieltes: Damenausfall. Interessant wäre folgende Spielweise: 5. d2-d3, Dd8-h4 (besser ist 5. ... Sxe4, was zum Ausgleich führt); 6. g2-g3, Se1xg3; 7. Sg1-f3, Dh4-h5; 8. Se3xd5! Sg3xTh1 (auf 8. ... Sb8-a6 folgt Sd5-f4!); 9. Sd5xc7, Ke8-d8; 10. Sc7xTa8, Le8-g4; 11. Lf1-e2 mit wesentlich besserem Spiel für Weiß!

Das richtige Verfahren wäre hier: 5. ... Se6; 6. Lb5, Sxe3; 7. bxc3, Dh4; 8. g3, Dd4; 9. Dxe4, dxe4; 10. Lxc6f, bxc6; 11. Se2, Le7; 12. Th1, 0-0; 13. Tf4, f6; 14. Txe4, Lf5; 15. Te4, fxe5; 16. Txe6, Ld6, und Schwarz steht dank seines Läuferspaars überlegen.

Da sich die Dame hier doch nicht halten kann, wäre sofortiges Le6 angebracht. Geht der feindlichen Drohung Lxc6 aus dem Wege und droht selbst Lxc4 nebst d4-d3!

Doch dies pariert alles und droht selbst eine Kleinigkeit.

Dieses Qualitätsoffer ist nicht so sehr Auftakt zu einem Sturmangriff, sondern zu einer umfassenden Blockade.

Die Krönung! Gegen Txe6 gibt es keine Parade: schlägt aber Schwarz c7xTb6, so Dxd6 mit Mattangriff!



Das Kennzeichen der

Alpina-Geschäfte



Verpflichtungen, die Ihnen zugute kommen!

Die Alpina Deutsche Uhrmacher-Genossenschaft verpflichtet die ihr angeschlossenen Uhrengeschäfte der Öffentlichkeit gegenüber in allen Dingen, die die Uhr angehen, Treuhänder und Berater zu sein. Dazu gehört:

Erfüllung des Uhrmacher-Berufs von einer höheren Werte aus, als nur vom Standpunkt des Geldverdienens.

Gewissenhafte Beratung der Kunden in allen Fragen, die die Uhr betreffen; die gewählte Uhr soll immer den besonderen Anforderungen entsprechen.

Sorgfältige Pflege der verkauften Uhr zur Erhaltung ihrer Leistungsfähigkeit.

Stetige Vervollkommenung der Werkstatt, der unerläßlichen Grundlage jedes Uhrenfachgeschäftes.

Diese Verpflichtungen beweisen die Vertrauenswürdigkeit der Alpina-Geschäfte. Es ist das gleiche Vertrauen, das Sie auch den Uhren entgegenbringen können, die in Alpina-Geschäften verkauft werden: den durch Schönheit und Ganggenauigkeit bekannten „Alpina“- und „Alpina-Gilde“-Uhren und der guten „Festa“-Uhr, einem Erzeugnis solider Werkmannsarbeit. Achten Sie daher immer auf das rote Dreieck, das die Alpina-Geschäfte kennzeichnet!



„Festa“,
Uhrensolider Werkmanns-
arbeit, sind bereits von
RM 28.- an zu haben.

„Alpina-Gilde“,
die preiswerte Quali-
tätsuhr, ist schon für
RM. 36.- erhältlich

„Alpina“,
die anerkannte Präzisionsuhr, in
verschiedenen Preislagen; beson-
ders wertvoll ist „Alpina-Gruen“

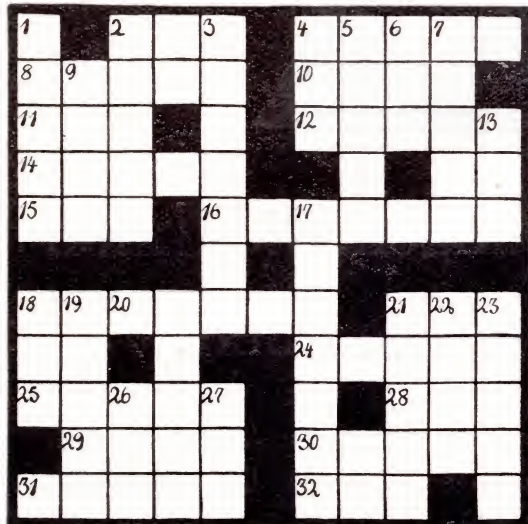
ALPINA DEUTSCHE UHRMACHER- GENOSSENSCHAFT

1000 Uhrmacher — 1000 Fachleute

RÄTSEL

Kreuzworträtsel

Waagrecht: 2. germanische Waffe, 4. Alpenland, 8. Laubbaum, 10. Nebenfluß der Fulda, 11. Ort in Holland, 12. Sinnestätigkeit, 14. Fluß in Belgien,



15. Fluß in Nordwales, 16. Platte, 18. Männername, 21. japanischer Staatsmann †, 24. Gesamtbegriff, 25. Organ, 28. nationalsozialistischer Reichsleiter, 29. griechische Göttin, 30. Fluß in Frankreich, 31. sagenhafter Berg im Orient, 32. Nebenfluß des Rheins — Senkrecht: 1. Tageszeit, 2. Frauenname, 3. Baumfrucht, 4. bekannter Brenneifelzeichner, 5. Vorbild, 6. Wild, 7. Bruder der Iphigenie, 9. Gedanke, 13. Salz, 17. Hafenstadt Ostindiens, 18. Vorfahre, 19. jüdische Bezeichnung für ein Kochgeschirr, 20. Luftkurort in Thüringen, 21. Donauzufluß, 22. Straßbaumaterial, 23. Festung an der Drau, 26. kristallisierte Flüssigkeit, 27. Fluß in Holland (v = i.)

Eilben-Kapselrätsel

Aus den Eilben:

bal — be — bo — char — der — der — din — drau — ent — er — flie — hee — ker — kno — kon — kon — len — loh — lot — nung — pford — ra — rung — scher — schol — se — spro — te — ten — ten — ver — wer — ze

sind 14 Wörter zu bilden. In jedem der gefundenen Wörter ist ein selbständiges Hauptwort enthalten. Die Anfangsbuchstaben dieser Kapselwörter nennen einen

geschichtlichen Ehrenplatz der nationalsozialistischen Bewegung. Die Wörter bedeuten: 1. Gefallener des 9. November 1923, 2. Bruchstück, 3. Arbeitsentgeltung, 4. bekanntes Mineralwasser, 5. Verwüstung, 6. preußischer General aus dem 70er Kriege, 7. mittelalterlicher Kaiser, 8. Teil der Leiter, 9. Verschlingung, 10. Seefische, 11. faschistischer Politiker, 12. Frauenname, 13. Zierstrauch, 14. Beleuchtungsmittel.

Rösselsprung

E	EIN		WIRD	STOLZ		LIG	DAR
	GEND	WI	HAUPT	HEI	UND	HEBT	
AL	LÜNG	VOR	IH	GE	DAS	BEER	TU
JU	IHR	✠	AL	WELT	✠	REICHT	SE
DER	TES	RE	LE	FURCHT	GRÖS	MERN	LOE
HEN	IST	AM	DEN	KA	DIE	WIR	FELD
WUN	PID	SCHE	EHR	HAL	DER	NEN	STE
GE	VOLL	DER	ZAR	GRÜ	HEN	HERRN	AN

Ein Oetker-Pudding mit Früchten — ein wahrer Sonntagsgenuß!

DR. OETKER'S Pudding-Pulver
VANILLE GESCHMACK
8 PF.
MANDEL GESCHMACK
8 PF.

UNREINE HAUT?

Unreine Haut ist kranke Haut. Sie sollten, deshalb für Gesundheit Ihrer Haut sorgen. Ein geeignetes Mittel hierfür ist das D.D.D.-Hautmittel, das infolge großer Tiefenwirkung an die unter der Haut liegenden Krankheitskeime gelangt. Aber nicht nur, daß das D.D.D.-Hautmittel Ihre Haut reinigt und sie von Pusteln und großen Poren befreit, es hilft Ihnen auch bei anderen Krankheiten der Haut, wie Hautjucken, Ekzemen, Hautausschlägen, Flechten, Schuppenflechten u. ähnl. Hautleiden. In all. Apothek. ab RM. 1.50. Schreiben Sie um kostenfr. Probeff. an D.D.D.-Laboratorium, Abt. 13, Berlin W 62, Kleiststr. 34.

DAS D.D.D. HAUTMITTEL HILFT IHNEN!

Kostenlos gross. Bild-Broschüre u. Pflege-Zucht und Kauf der echten

Harzer Meistersänger

direkt aus d. alten Harz-heimat durch d. weltbek. Kanarienvogelzucht

HEYDENREICH
Bad Suderode 16 Harz

Grauer Star
ohne Operation heilbar
Dr. Kuschels Institut für Reform-Medizin, Hagen i. W. 200
Auskunft kostenlos!

Deine Wahl nur 10 · 15 · 20 \$

Sonnal — NICPLATA

Flächen vernickelt, daher vor Rost geschützt!

unser Schlagzeug SONNAL-GOLD 59
ÜBERALL ERHÄLTICH HANDABZUG 0,10 mm

Die Zeitungen des marschierenden Deutschlands

„Der SA-Mann“ / „Das Schwarze Korps“
„Der Arbeitsmann“ / „Die SA“

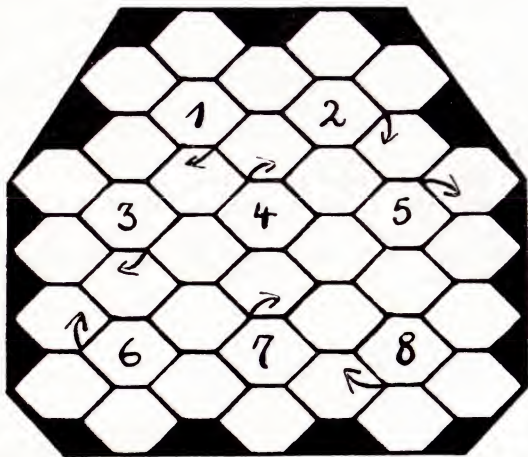
erlangen Sie kostenlose Probenummern vom Zentralverlag der NSDAP, München 2 NO, Thierschstraße 11

Erkältung droht.... nimm Guttajod

In jeder Apotheke erhältlich. Packung 94 Pfennig.

Ein zuverlässiges Mittel zur Verhütung und Bekämpfung von Schnupfen, Katarrhen usw.

R. Schering - Berlin N4

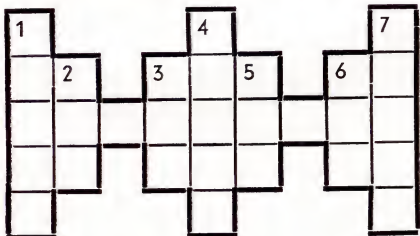


Wabenrätsel

Die Wörter beginnen im Pfeilfeld und drehen in Uhrzeigerichtung. 1. Element, 2. Angehöriger eines Tungusenvolkes, 3. amerikanischer Erfinder, 4. zweitkleinste Republik der Welt, 5. feierlicher Gesang, 6. italienisches Fürstengeschlecht, 7. norw. bischer Frauenname, 8. Berggipfel.

Füllrätsel

Aus den Buchstaben: a a b c d e e e e h i m n n n n o o o r r s s t i u u sind Wörter nachstehender Bedeutung zu bilden. 1. Stadt in England.



2. Nachtvogel, 3. Vögel, 4. amerikanisches Gebirge, 5. bekannter Brenneisenzeichner, 6. Stadt in Brasilien, 7. westdeutsches Bad. Richtig gelöst ergibt die mittlere Waagerechte den Namen eines Ostgotenkönigs.

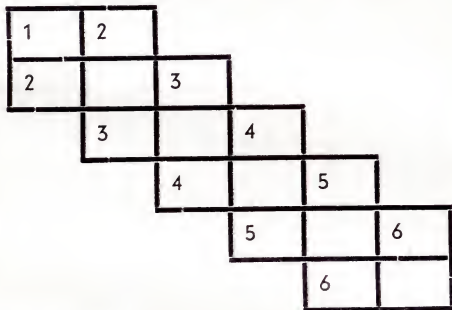
Geographisches Zahlenrätsel

- 1, 15, 1, 2, 9, 5, 13 = asiatische Halbinsel
- 9, 11, 12, 5, 13, 1, 18 = Nebenfluß der Elbe
- 20, 1, 3, 8, 18, 3, 1 = Stadt in Mexiko
- 3, 1, 17, 1, 13, 9, 1 = italienische Provinz
- 11, 5, 9, 20, 19, 9, 7 = Stadt in Sachsen
- 16, 5, 13, 5, 7, 1, 11 = Fluß in Westafrika
- 15, 14, 17, 8, 1, 1, 15 = westdeutsches Gebirge.

An Stelle der Zahlen sind Buchstaben zu setzen. Die auf die fettgedruckten Zahlen entfallenden Buchstaben ergeben aneinandergereiht eine spanische Bergfest.

Magische Silbentreppe

Nachstehende Silben sind so einzuordnen, daß waagrecht und senkrecht Wörter gleicher Bedeutung entstehen: ber ber gen gen go le ma na na ni re re ren ta ta thin. 1. Organ, 2. Gebirgsgruppe der Ostalpen, 3. Fluß zum Adriatischen Meer, 4. indischer Dichter, 5. Stadt am Rhein, 6. Stadt in Sachsen.



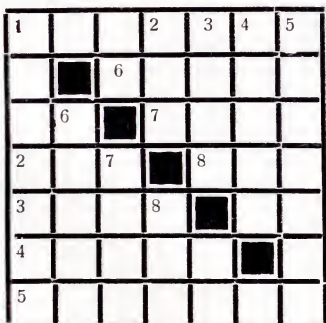
Kryptogramm

Jedem der nachstehenden Wörter sind je drei Buchstaben, dem letzten vier, zu entnehmen, die aneinandergereiht einen alten nationalsozialistischen Kampfspruch nach dem 9. November 1923 ergeben.

Wohnstube, Armada, siebter, Teilung, Langholz, einheitlich, Verweis, irdisch, Grenzstein, Standarte, Hufeisen, Oberstdorf, Geishehen.

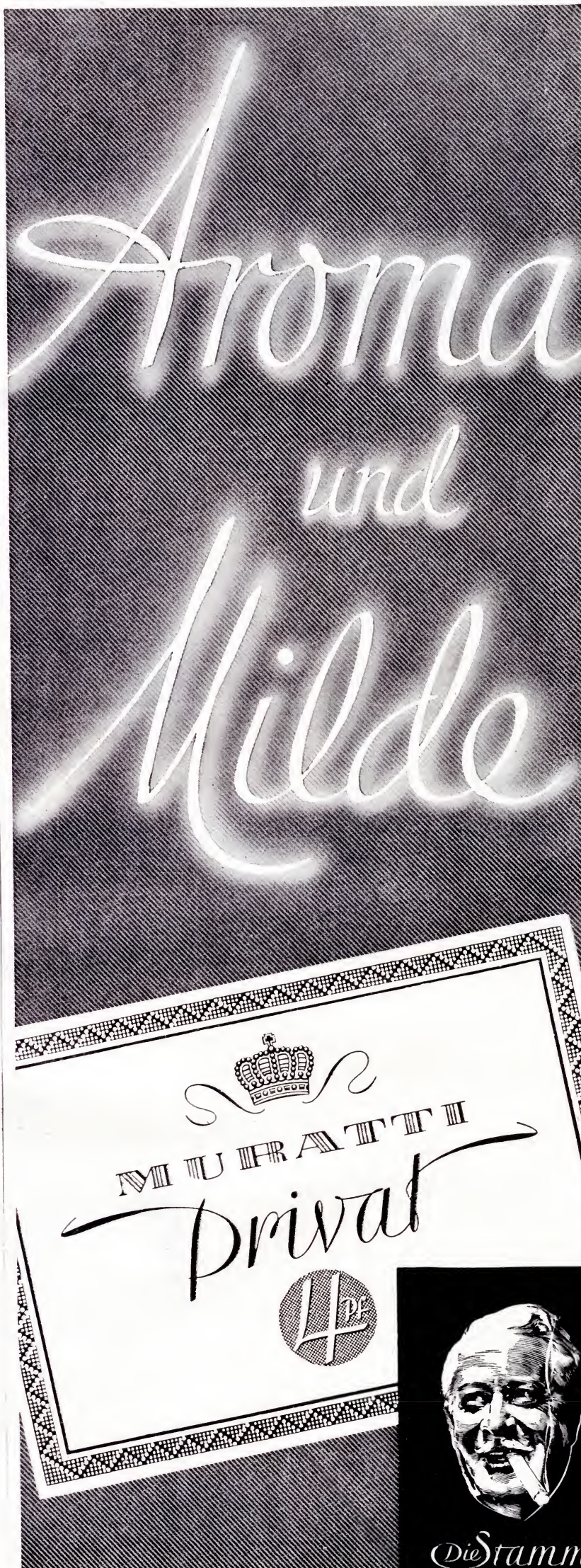
Magische Figur

Nachstehende Buchstaben sind so einzuordnen, daß waagrecht und senkrecht Wörter gleicher Bedeutung entstehen: a a a a a a a a a a a a c c d d e e h h i i i i m m m o o r r r r r r s s t t. 1. Stadt in Vorderasien, 2. Westeuropäer, 3. Nebenfluß der Saale, 4. italienischer Weigenbauer, 5. Landschaft Palästinas, 6. Geruch, 7. Stadt am Züßersee, 8. Reinigungsmittel.



Lösungen der Rätsel in Folge 44:

Füllrätsel: 1. Schifffahrt, 2. Tierkreis, 3. Kurfürst, 4. Brombeere, 5. Regulator, 6. Frankfurt, 7. Markt Murel, 8. Fahrpreis, 9. Reparatur. * Treppenrätsel: a) f, b) Lieder, c) Lieder; 2. a) la, b) Terne, c) Laternen; 3. a) Rot, b) Ester, c) Koffer; 4. a) Mund, b) Art, c) Mundart; 5. a) blond, b) el, c) Blondel; 6. a) Fliege, b) r, c) Flieger. * Kreuzrätsel: Trude, Trin, Eber, Tod, Uhu, Gent, Karte, Karbe, Droge, Doppel, Ebro, Reich, Wagen, Elite, Vira, Thun. „Die Jugend der Welt.“ * Rätselprüfung: Arbeit macht das Lebens Laus / Noch einmal so munter, / Froher geht die Sonne auf, / Froher geht sie unter. * Kreuzworträtsel: „Tristan und Isolde“. * Silbentreppe: 1-2 Legat, 1-3 Rele, 2-6 Gatte, 3-4 Sedan, 4-6 Dante, 5-6 Ratie. * Kreuzworträtsel: Waagrecht: 2. Gan, 5. Pore, 7. Afra, 10. Ober, 11. Frit, 12. Endivie, 14. Garn, 16. Eden, 19. Vane, 21. Jere, 22. Na, 23. Nente, 25. nah, 27. Mond, 28. Alder, 30. Nihle, 31. Korn, 32. Nia. — Senkrecht: 1. modern, 2. Gerb, 3. naid, 4. Friede, 5. Po, 6. Renner, 8. Griefe, 9. Nis, 13. Ro, 14. gar, 15. Uga, 17. Ern, 18. nen, 20. Sender, 21. Nihala, 24. Lohn, 26. Bern, 27. Na, 29. do. * Spiegelrätsel: 1. Ton, 2. Leo, 3. rot, 4. lieb, 5. Eber, 6. Eire, 7. Rum, 8. Loz, 9. Nive, 10. Rot, 11. Del, 12. Dor, 13. Veil, 14. Nebe, 15. Frit, 16. Mur, 17. Sol, 18. Eva. „Reibremse“. * Silbentreppe: 1. Neichenau, 2. Zmbih, 3. Chiemsee, 4. Aller, 5. Neutlingen, 6. Danzig, 7. Woge, 8. Wale, 9. Ganghofer, 10. Karlose, 11. Ebingen, 12. Renate, 13. Nigier — Richard Wagner = Nibelungenring.



H U M O R

„Warum weinst du denn, Evchen?“
„Ein Herr hat mich angerannt, und ich bin hingefallen.“

„Na, das ist nicht so schlimm, du bist nicht einmal schmutzig geworden.“

„Aber, er hat mich doch außerdem noch Pardon geschimpft!“, schluchzt Evchen

*

„Pui, mein Kind. Wer wird denn lügen? Ich habe nie gelogen, als ich so alt war wie du.“

„So, und wann hast du angefangen, Mutti?“

*

Fürst Kaunitz legte dem Kaiser Joseph II. einmal einen Gesetzentwurf zur Unterschrift vor. Der Kaiser, der äußerst unzufrieden damit war, schrieb mit großen Buchstaben darunter:

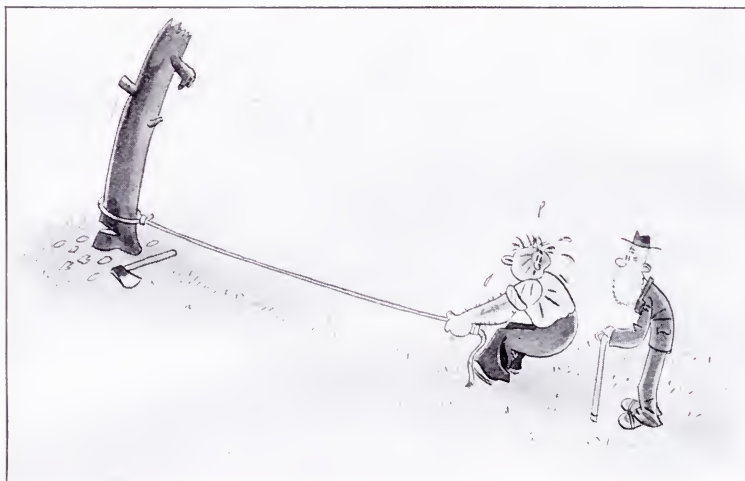
„Kaunitz ist ein Esel. Joseph II.“

Bald darauf trat Kaunitz ein, um das Schriftstück wieder in Empfang zu nehmen. Joseph reichte ihm das Blatt hin und sagte:

„Das ist meine Ansicht darüber. Lesen Sie selbst.“

Kaunitz zögerte und erklärte, Seine Majestät nicht beleidigen zu wollen. Der Kaiser meinte, davon könne keine Rede sein. Darauf verbeugte sich Kaunitz höflich und las vor:

„Kaunitz ist ein Esel, Joseph der 3. weite.“



Soll ich mal ziehen helfen?



„Bitte schön!“

„Nach Ihnen!“

„Nein, nach...!“

„Siehst du, Artur“, sagt Frau Lückemann vorwurfsvoll, „hier steht in der Zeitung, daß ein Mann, der Vegetarier ist, keinen Alkohol trinkt und nicht raucht, so eben seinen achtundneunzigsten Geburtstag gefeiert hat!“

„Ach, geh mir weg!“ knurrt Lückemann geringschätzig. „Wie will denn der überhaupt feiern können!“

*

„Immer wenn ich zu Ihnen komme, sitzen Sie am Schreibtisch! Sie arbeiten wohl sehr viel?“

„Ach, das ist nur vorgetäuscht. Beim Schreiben wagt mich meine Frau wenigstens nicht zu stören!“

*

„Wenn ein Tiger von einer Kugel tödlich getroffen worden ist“, erzählte der Indienreisende, „dann brüllt er so lange, bis er verendet! Die Tigerin dagegen stirbt ohne einen Laut!“

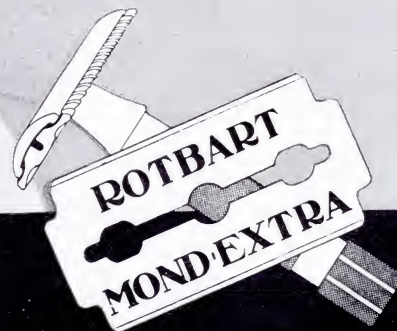
„Dann wäre es also wohl für nervöse Leute empfehlenswert, immer nur Tigerinnen zu schießen?“ meinte ein Zuhörer

*

„Donnerwetter, Sie kommen mir aber mächtig bekannt vor!“

„Das muß ein Irrtum sein, ich habe Sie noch niemals gesehen.“

„Schon möglich, aber dafür ist mir Ihr Mantel um so bekannter.“



Gut rasiert - gut gelaunt!

ROT BART / MOND-EXTRA

Vorbereitungen für den

beim II. Bataillon des Gebirgsjägerregiments 99 in Frissen a/L.



Höhenluft und angestrengte Arbeit schaffen einen guten Appetit. Unsere Gebirgsjäger lassen es sich in der herrlichen Gebirgswelt gut schmecken.

Im Weltkrieg wurden erstmals deutsche Soldaten für den Krieg im Hochgebirge ausgebildet. Seitdem sind die Gebirgstruppen ein unentbehrlicher Bestandteil der deutschen Wehrmacht geworden

Nicht nur die jungen Männer des Alpenvorlandes, sondern auch zahlreiche Binnendeutsche zählen sich stolz zu den Gebirgsjägern, die mit ihrer vielseitigen Ausbildung in einer landschaftlich bevorzugten



Die Inneneinrichtung der dem Truppenteil zugewiesenen Skihütte wird mit Liebe und Sachkunde in Angriff genommen

Links: Die erste Bank für die Skihütte ist fertig.

Winter



Skier und Stöcke gehören zur unentbehrlichen Ausrüstung der Gebirgsjäger

Umwelt einen berechtigten Waffenstolz entwickelt haben. Die deutsche Bergwelt ist besonders dazu geeignet, aus dem Rekruten einen modernen Soldaten zu schaffen, der nicht nur mit der Waffe einem kriegsgeübten Gegner gegenüber treten kann, sondern auch als gestählter Bergsteiger allein oder mit wenigen Kameraden die Natur zu bezwingen vermag.



Links: Alles „gefaßt“ für den Wintersport; nun kann der junge Gebirgsjäger die Reize einer winterlichen Hochgebirgsausbildung kennen lernen



Ein Stilleben vor der Skihütte.

Koch und Küchenherd müssen im Freien ihre Pflicht erfüllen, denn erst muß die Inneneinrichtung vollständig eingebaut sein, ehe der Wärmepender seine wichtige Rolle übernimmt.



Mit der Zeit findet der Kammerfeldwebel für jeden Kopf die passende Skimütze

Sämtliche Aufnahmen Heinz W. Valerien



Eine durch Panzerwagen gesicherte englische Militärfolonne auf der Straße Denin — Nablus
Diese Straße führt durch ein Gebiet, auf dem sich hartnäckige Kämpfe zwischen den Arabern und englischen Besatzungstruppen abspielten.



Englische Militärpatrouillen durchsuchen in den Straßen Jerusalems die Passanten nach Waffen

Die letzten Wunden in **PALÄSTINA**

Sämtliche Aufnahmen: M. Hentze

Eine unvermeidliche Kriegsmaßregel, die zur Sanierung der Stadt Jaffa führen wird. Es erwies sich als aussichtslos, die Ruhe und Ordnung in Jaffa aufrechtzuerhalten, solange die Araber sich in das Winkelwerk der engen Altstadtgassen zurückziehen konnten. Daher wurde englischerseits die Räumung dieses Stadtteils mit 24stündiger Frist angeordnet.



Die engen Gassen der Altstadt Jaffas wurden durch englische Tanks unter der Nachhilfe einiger Fliegerbomben niedergewalzt.

Der leidenschaftliche Abwehrkampf der Araber gegen die jüdische Großeinwanderung führte auch zu Bombenanschlägen gegen Personenzüge.





In Jaffa erreichten die Kämpfe zwischen den Arabern und Juden ihren Höhepunkt. Aus dem Generalstreik entwickelten sich Straßenkämpfe, die bei der unübersichtlichen Bauart des Araberviertels kein Ende nahmen. Die den Engländern anfänglich zur Verfügung stehende Streitmacht reichte nicht zu einer planmäßigen Säuberung der Straßen aus. So wurde zur drastischen Niederwalzung der Altstadt geschritten. Unsere Bilder zeigen die Brandwirkung der nach der Tankwalze abgeworfenen englischen Fliegerbomben.



Eine mobile englische Division mußte aus der Heimat nach Palästina geworfen werden, um durch ihr Erscheinen Ruhe zu schaffen. Unser Bild zeigt ein Zeltlager der Engländer vor Jerusalem.



Der Muezzin ruft mit Lautsprecher zum Gebet



Der Lautsprecher wird von einem aus Belgrad bestellten Radiosachmann angebracht.

Sämtliche Aufnahmen: Weltbild.

Vinten: Die Gläubigen eilen zur Moschee, dem Rufe des Lautsprechers folgend.



Einst... rief der Muezzin vom Minarett die Gläubigen zum Gebet, und heute... übernimmt der Lautsprecher seine Stelle mit verstärkter Wirkung.

Hassan Rabic,
der fromme Muezzin,
ist immerhin nicht ganz entbehrlich
geworden; denn er muß den vorge-
schriebenen Ruf des Korans in das
Mikrofon flüstern.

Während der Mohammedanismus in Asien und Afrika die Zahl seiner Anhänger ständig vermehrt, hat er seit dem großen Bevölkerungsaustausche nach dem letzten türkisch-griechischen Kriege in Europa viele Gläubige verloren. Um so zäher hängen ihm in den Balkanländern heute noch die mohammedanischen Minaretten an, mögen sie auch gleichen Blutes mit den christlichen Staatsvölkern sein. Die Serbokroaten in Bosnien sind ebenso gute jugoslawische Staatsbürger wie fromme Moslems. Sie halten fest an den alten Bräuchen, und so wurde in Ekrubice die Frage brennend, wie man für den altgewordenen Muezzin Hassan Rabic einen Nachfolger finden könnte. Da nur die Stimme brüchig geworden war, bot die moderne Technik einen willkommenen Ersatz für die geschwächten Stimmbänder. Ein Lautsprecher wurde im schlanen Minarett der Moschee von Ekrubice eingebaut, und heute folgen nach wie vor die frommen Moslems der Stimme ihres bewährten Muezzins, nur daß dieser sich nicht mehr überanstrengen braucht.

